		Bill.	Mill.
1.	Der Lambert hat . .	—	103,680
2.	» Euler » . .	—	103,680
3.	» Antolius » . .	—	103,680
4.	» Eudox » . .	50	688,000
5.	» Pytheas » . .	50	688,000
6.	» Helicon » . .	33	696,000
7.	» Bernoulli » . .	20	736,000
	Also im Ganzen	156 Bill.	119,040 Mill.

Und auf dem Monde sind wenigstens 100 Vulkane die auf der Seite des Mondes sind die wir sehen; wenn man nun annimmt, dass an der entgegengesetzten Seite die wir nicht sehen, eben so viele sind, so folgt hieraus, dass eine ganz ungeheure Menge Steine vom Monde sind ausgeworfen worden.

Nur setze ich dabei voraus dass sie alle 1 Fuss lang, breit und hoch sind, gerade so wie wir an den Meteorsteinen von Ensisheim, von Agram, von Eichstedt von Siena und dem von Yorkshyre sehen.

Vor etwa einem Jahre stand ein Meteorsteinfall in der Spänerschen Zeitung, der zu Zug in der Schweiz niedergefallen ist. Dieser Stein soll nur 5 Pfund gewogen haben, und nach dem Zeitungsartikel scheint es, dass keine Steine mehr gefallen sind. Dieser Stein hatte also nur 3 bis 4 Zoll im Durchmesser.

96.

Einige Sternschnuppen leuchten wenn sie in unsere Atmosphäre kommen, und andere leuchten denn nicht.

Es ist sonderbar dass einige Sternschnuppen zu Zeiten leuchten und zu Zeiten gar nicht leuchten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wenn die Sternschnuppe um die Sonne geht und in unserem Luftkreise ankommt, denn leuchtet sie bis zu 30 Meilen Entfernung von der Erde.

Einige fangen erst an zu leuchten wenn sie 20 Meilen von der Erde entfernt sind, und von 20 bis 30 Meilen haben sie nicht geleuchtet.

Andere fangen bei 10 Meilen Entfernung zu leuchten an, und die 20 bis 30 Meilen haben sie nicht geleuchtet.

Wieder andere fangen bei 6 Meilen Entfernung zu leuchten an; und die 10 Meilen, 20 Meilen und 30 Meilen haben sie nicht geleuchtet.

Eben so wenn sie senkrecht steigen wie No. 12 im Jahr 1798 in Göttingen, so fangen sie erst bei 5 Meilen zu leuchten an, und hören bei 13 Meilen wieder zu leuchten auf.

Um dieses zu erklären, muss man annehmen, das die Sternschnuppen von 30 Meilen bis zu 5 Meilen Entfernung von der Erde im Dunkeln gehen, und erst denn wenn die Luft durch die Geschwindigkeit der Sternschnuppe so dicht wie Quecksilber ist, werden sie durch die Federkraft der Luft wieder in die Höhe geworfen, und nun erst fangen sie zu leuchten an.

Wenn die Sternschnuppen fortschiessen so sind sie anfangs sehr klein, und erst wenn sie 10 oder 20 Grad fortgeschossen sind denn werden sie grösser bis sie auf einmal verschwinden, und dieses verschwinden geschieht in einem Moment.

Dieses Verschwinden kann nicht vom Mangel an Luft herrühren. Denn No. 11 im Jahr 1823 von Brandes beobachtet, ging mit 7,5 Meilen im Anfange und endete mit 4 Meilen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No. 12 ging mit 13,6 Meilen im Anfange und endete mit 7,4 Meilen, und so geht es fort bis zu No. 30, wo der Anfang 28 Meilen war, und das Ende 20,5 Meilen.

Mit den aufsteigenden Sternschnuppen ist es dasselbe. Z. B. No. 32 fing mit 4 Meilen an und endete mit 5,3 Meilen.

No. 26 fing mit 5,2 Meilen an und endete mit 8,1 Meilen.

Es scheint daher, dass Luft zwar die Bedingung ist, wenn wir die Sternschnuppen sehen sollen, aber dass ausser der Luft noch etwas ist welches wir nicht kennen, welches die Erscheinung des Leuchtens verursacht.

Wenn die Sternschnuppe, z. B. No. 11 in Breslau mit 4 Meilen aufhört zu leuchten, so muss sie demohngeachtet immer noch fort gehen. Aber jetzt geht sie nicht mehr helle fort, sondern dunkel, und dieses ist sehr schwer zu erklären.

Es können auch Sternschnuppen in unsere Atmosphäre kommen, ohne dass sie Leuchten, eben so wie No. 11 welche bei 4 Meilen aufhörte zu Leuchten und doch immer fortging.

Die Meteorsteine, welche wir in unseren Naturalienkabinetten finden, haben alle einen Rand der ungefähr ½ Linie dick ist, und der, wenn die Sternschnuppe zur Erde fällt sehr heiss ist. Z. B. der Stein bei Eichstedt, der im Jahr 1785 niederfiel, war so heiss, dass derjenige so ihn aufheben wollte, sich die Finger verbrannte.

Sollte dieses nun etwa mit dem Leuchten zusammenhangen?

Denn die Sternschnuppe geht ja immer fort, auch wenn sie nicht leuchtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf